

Inhaltsverzeichnis

Der Teufeltritt am Lehnchemel bei Langburkersdorf 3

<<< zurück | [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz und ihrer Randgebiete](#) | weiter >>>

Der Teufelstritt am Lehnscemel bei Langburkersdorf

M. I, Nr. 95 (S.99); II, Nr. 607.

An der Landstraße bei [Langburkersdorf](#) liegt ein großer Stein mit einer (wohl künstlichen) Aushöhlung, der einem Sitze gleicht und „der Lehnscemel) genannt wird. Das Volk aber glaubt, daß jene Vertiefung im Stein von einem Fußtritte des [Teufels](#) herrührte, der einst von der Götzinghöhe bei [Neustadt](#) bis hierher einen einzigen Schritt gemacht haben soll. Die Ursache zu dieser „Riesenleistung“ des Teufels ist leider unbekannt.

Quellen:

- [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz und ihrer Randgebiete](#); Herausgegeben von [Alfred Meiche](#), Dresden 1929, Verlag von [Adolf Urban](#)

[sagen](#), [alfredmeiche](#), [sbssur](#), [hohwald](#), [neustadtsachsen](#), [teufel](#), [Langburkersdorf](#), [abdruck](#), [stein](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sbssur079&rev=1713961862>

Last update: **2025/01/30 11:20**

